

Andacht zum einhundertdreundsiebzigsten Montagsgebet am 1.7.2019

Lied: Holde Winde, haucht gelinde (Alternativmelodie: „Singt dem König Freudenpsalmen“)

V Der Engel des Herrn sprach zu Maria: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel. Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. (*Lk 1,35-39*)

A Horch! Mein Geliebter! Sieh da, er kommt.

V Er springt über die Berge, hüpfte über die Hügel.

A Der Gazelle gleicht mein Geliebter, dem jungen Hirsch.

V Wenn der Tag verweht und die Schatten wachsen, komm du, mein Geliebter,

A der Gazelle gleich, dem jungen Hirsch auf den Balsambergen. (*Hld 2,8f.17*)

V Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt,

A der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt. (*Jes 52,7*)

V Herr, wir bitten, wende deinen Dienern das Geschenk der himmlischen Gnade zu, damit allen, denen die seligste Jungfrau durch ihre Mutterschaft den Anfang des Heiles geschenkt hat, die Gedächtnisfeier ihrer Heimsuchung den Frieden vermehre.

A Amen.

Lied: Ihr Engel, kommet und bereitet (Alternativmelodie: „Ich will dich lieben, meine Stärke“)

V Die Magd des Herrn, die Mutter Gottes geworden ist, macht sich auf und geht eilends in das Gebirge zu ihrer Base Elisabeth. Sie trägt den Heiland durch das Land und bringt seine Gnade zu seinen Auserwählten. Lasset uns frohlocken mit dem Vorläufer Johannes. Lasset uns Maria preisen mit Elisabeth.

A Du bist gebenedeit unter den Frauen, | und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

V O Maria, laß auch uns Christusträger sein.

A Laß uns deines Sohnes Gnade zu den Menschen tragen.

V Laß uns von seiner Liebe gedrängt werden, zu helfen und zu dienen.

A Laß uns nach deinem Vorbild unseren Nächsten lieben in Wort und Tat.

V Laß uns einstimmen in den Jubel deiner Auserwählung

A und dereinst mit dir auf ewig frohlocken im Himmel.

V Lasset uns beten. O Herr, deines Eingeborenen Menschenfreundlichkeit eile uns zu Hilfe, indem er uns durch das Gedächtnis der Heimsuchung von unserer Schuld befreie und mit seiner Liebe erfülle.

A Laß uns immer mehr geheiligt werden. Amen.

Lied: Maria ging hinaus zu Zachariä Haus (Alternativmelodie: „Nun danket alle Gott“)

V Maria ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, daß sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. (*Lk 1,40-45*)

A O gebenedeite unter den Frauen,

V über alles Gott wohlgefällige Jungfrau,

A in deren Lippen eine solche Gnade vom Himmel sich ergossen, | daß zu der Stimme Deiner Begrüßung | Johannes im Mutterschoß ist geheiligt worden

V und Elisabeth voll des Heiligen Geistes die Erkenntnis göttlicher Geheimnisse empfangen hat:

A wir bitten Dich durch die große Freude, | mit welcher das ganze Haus Zachariä bei Deiner Heimsuchung ist erfüllt worden,

V und durch die unaussprechliche Tröstung, womit Deine heiligste Seele aus der Gegenwart des ewigen Wortes täglich erquickt wurde,

A Du wollest uns von Gott ein reines, keusches und demütiges Herz erlangen, | uns durch die gebenedeite Frucht Deines Leibes | im Allerheiligsten Sakramente mit Gnaden erfüllen | und uns durch Deinen Beistand würdig machen,

V daß wir aus allen Mühseligkeiten der irdischen Pilgerfahrt zu den göttlichen Freuden erhoben werden, damit wir in Ewigkeit mit Dir den Herrn hochpreisen und in Gott unserm Heiland frohlocken mögen.

A Amen.

Lied: Maria trug Verlangen, Elisabeth zu sehn (Alternativmelodie: „Den Herren will ich loben“)

V Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

A Segne uns, Maria!

V Selig bist du, weil du geglaubt hast, denn es ist in Erfüllung gegangen, was dir verheißen war.

A Segne uns, Maria!

V Sei begrüßt, Maria, du liebevolle Jungfrau! Du bist erhaben über alle Frauen, und alle Geschlechter preisen dich selig!

A Segne uns, Maria!

V Du hast dich verdemütigt wie dein göttlicher Sohn, der gekommen war, nicht um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.

A Segne uns, Maria!

V Darum durftest du nach Gottes Willen dem Vorläufer des Herrn die Erlösungsgnade vermitteln.

A Segne uns, Maria!

V Segne vor allem die Mütter, die ihrer Stunde entgegensehen, und laß sie in ihren Kindern das Ebenbild Gottes sehen!

A Maria, segne Mütter und Kinder!

V Geleite uns zu deinem Sohne, den wir nun anrufen: Herr, erbarme dich!

A Christus, erbarme dich! Herr, erbarme dich!

V Behüte, o Herr, dein Volk, behüte seine Mütter und Kinder! Laß sie immer deinen Willen erfüllen. Dein Sohn hat gesagt, daß jeder, der sein Wort höre, ihm Bruder, Schwester und Mutter sei. Segne darum vor allem unsre gemeinsame Mutter, die Kirche, und laß ihre Kinder deinem Sohne gleichgestaltet werden. Laß deine Kirche nach dem Vorbild Mariens Mutter der Lebendigen sein, damit sie das Geschlecht der Gotteskinder, das sie in der Taufe hervorbringt, für dich erziehe. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Maria stunde damals auf (Alternativmelodie: „Herr, send herab uns deinen Sohn“)

V Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen

voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und läßt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich eines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei Elisabeth; dann kehrte sie nach Hause zurück. (Lk 1,46-56)

V Ihr alle, die ihr den Herrn liebt, freut euch mit mir;

A Denn gering war ich, | doch der Höchste hat sein Wohlgefallen an mir gefunden.

V Der Herr hat in Gnaden geschaut auf seine niedere Magd,

A Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

V Jungfrau und Mutter, du hast im Heiligen Geiste Gottes Sohn empfangen, des ewigen Vaters ewiges Wort.

A Erflehe uns die Gnade, | daß wir deinem Sohn eine würdige Wohnung in uns bereiten. | Laß uns wachsam die Stunde erwarten, in der er zu uns kommt. | Bitte für uns, daß wir allzeit offen sind für Gottes Wort, | damit wir es hören, | in einem guten und willigen Herzen bewahren | und so Frucht bringen mit Beharrlichkeit.

V „Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.“ So grüßte dich deine Verwandte Elisabeth, vom Heiligen Geiste erfüllt. Als erste von allen Menschen hat sie deine Würde erkannt: „Woher kommt mir die Gnade, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, sobald dein Gruß an mein Ohr klang, frohlockte das Kind vor Freude in meinem Schoß.“ Selig bist du, Maria, weil du geglaubt hast,

A Daß in Erfüllung gehen wird, was dir vom Herrn gesagt wurde.

V Du bist die Ehre Jerusalems, die Freude Israels, der Ruhm deines Volkes.

A Du bist gebenedeit unter den Frauen, | und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

V Gott hat dich zur Mutter seines Sohnes erwählt. Aus dir hat er sein menschliches Leben. Du hast ihn in deinem Schoß getragen und uns den Erlöser geboren.

A Erbitte uns bei deinem Sohn, | daß er in uns wachse und Gestalt annehme. | Nimm uns unter deinen Schutz, | damit uns niemand von ihm trennen kann. | Wache über unsere Wege, | behüte uns in der Versuchung | und erhalte uns in der Liebe.

Lied: Elisabeth zu grüßen (Alternativmelodie: „Wir weihn der Erde Gaben“)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Segne du, Maria (Gotteslob Nr. 535)